Aus den Fraktionen des Gemeinderats



Inklusion in Wernauer Kindergärten

„Eine gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung ist für alle Beteiligten ein Gewinn. Zum einen kann die Lebensqualität der Kinder mit Behinderung und ihrer Familien erhöht werden, zum anderen wird die soziale Kompetenz der Kinder ohne Behinderung erweitert." Mit diesen Worten hat sich Wernau 2012 mit der „Wernauer Erklärung zur Inklusion in Kindertagesstätten" auf den Weg gemacht, inklusive Pädagogik in den Wernauer Kindertageseinrichtungen zu fördern. In der letzten Sitzung des Kindergartenausschusses haben die Erzieherinnen der Wernau Kindergärten über den aktuellen Sachstand in den Wernauer Kindergärten zum Thema „Inklusion" berichtet. Dargestellt wurde wie wichtig qualitative Betreuung und Bildung bei Kindern ist und dabei steht die Teilhabe aller Menschen, den Eltern und den Kindern im Mittelpunkt.

Vielfalt in Gesellschaft spiegelt sich im Kindergarten wider

Dabei ist aktuell der Fachkräftemangel ein großes Thema. Auch die Vielfalt unserer Gesellschaft spiegelt sich in den Kinderbetreuungseinrichtungen wider.
Hier wurde das Thema Sprache wurde angesprochen. Denn wenn es um die Teilhabe aller Menschen geht um das Verständnis für einander, spielt das Verstehen eine große Rolle.
Bei der Förderung des Kindes aber auch im Gespräch mit den Eltern ist das sprachliche Verständnis von großer Bedeutung.



Sprachbarrieren überwinden – Dolmetscher können helfen

Um die Sprachbarrieren zu überwinden wurde der Wunsch geäußert, dass Dolmetscher mit einbezogen werden.

Unsere Fraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger unterstützt dieses Anliegen und wird sich deshalb dafür einsetzen, dass Dolmetscher*innen an Wernauer Kindergärten bei Bedarf eingesetzt werden können.
Den Erzieherinnen und Erziehern sagen wir herzlichen Dank für Ihre Arbeit und Ihren Einsatz in unseren Kindergärten und Kindertagesstätten.

Ihre Gemeinderatsfraktion **Wernauer BürgerListe/Junge Bürger:**
Sabine Dack-Ommeln
Joachim Gelewski
Stefan Redle
Uwe Pfeffer
Dr. Gereon Trabold
Andreas Späth und Stefan Pfitzer



Ehre, wem Ehre gebührt …

… der Leitsatz am Tag des Ehrenamtes im Dezember 2022 von Innenministerin Nancy Faeser. Die Innenministerin führte damals weiter aus: „Es ist ja nicht irgendetwas, sondern das ist etwas, was Menschen neben ihrer alltäglichen Arbeit und ihrer Familie organisieren."
Ehrenamt ist ein für unsere Gesellschaft unverzichtbares bürgerliches Engagement. „Es stärkt den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und unserer Demokratie", sagt Bundesfamilienministerin Lis Paus. Etwa 29 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich Tag für Tag freiwillig für das Gemeinwohl – ohne Bezahlung in ihrer Freizeit. Sie übernehmen wichtige Aufgaben, die der Staat allein nicht leisten kann. Das Spektrum des Ehrenamtes ist breit gefächert. Sei es – um nur einige zu nennen- als Übungsleiterin im Sportverein, bei der Lebensmittelausgabe der Tafeln oder bei der freiwilligen Feuerwehr.
Mit unserer starken ehrenamtlichen Feuerwehrstruktur haben wir in Baden-Württemberg ein außerordentlich erfolgreiches Modell. Allein in unserem Bundesland gibt es 110.000 ehrenamtliche Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner. Sie erfüllen eine herausfordernde und gleichzeitig herausragende Aufgabe für die Gesellschaft. Nicht umsonst fand am 4. Mai 2023 der Tag der Feuerwehrleute statt. Der stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister Thoma Strobl war von der überragenden Leistung der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner angetan: „Ganz besonders am Tag der Feuerwehrleute, aber auch an den 364 anderen Tagen im Jahr, geht mein herzlicher Dank an alle Angehörigen der Feuerwehren für ihr besonderes Engagement". Er verband damit den „aufrichtigen Wunsch, dass alle Feuerwehrangehörigen gesund und unversehrt aus den Einsätzen nach Hause zu ihren Familien zurückkehren mögen."
Eine erfreuliche Entwicklung ist bei den Jugendfeuerwehren zu sehen. Innenminister Strobl wies darauf hin, dass die Zahl der Jungen und Mädchen in den letzten fünf Jahren um 13,5 Prozent gestiegen sei. Das hieße, dass sich 35.000 junge Menschen bei den Gemeindefeuerwehren für Aus- und Fortbildungen, aber auch zu kameradschaftlichem Austausch treffen.
Dies spiegelt sich auch bei unserer Freiwilligen Feuerwehr Wernau. Kommandant Steffen Sitte bestätigte uns dies auf unsere Nachfrage: aktuell seien 19 Kinder in der Kinderfeuerwehr und 24 in der Jugendfeuerwehr, was aber die Kapazitätsgrenze sei, in Bezug auf Übungs- und Transportkapazität. Bei der Kinderfeuerwehr werde aktuell sogar eine Warteliste geführt. Besonders stolz ist die Feuerwehr auf das kontinuierliche Betreuer-Team.
Unsere Fraktion ist froh und wir können alle beruhigt sein, dass auch wir uns in Wernau auf unsere ehrenamtliche Feuerwehr verlassen können und bedanken uns für dieses besondere ehrenamtliche Engagement. Unsere Feuerwehr ist bestens aufgestellt, von der Altersgruppe bis zur Jugend.

Freie Wähler Wernau



Drogeriemarkt belebt die Stadtmitte
Am ehemaligen Standort des Posthochhauses hat am 1. Juli 2023 der lange geplante Drogeriemarkt im Zentrum von Wernau eröffnet. Fußläufig ist er gut erreichbar, die Anbindung an den ÖPNV ist sehr gut, da die Bushaltestelle ebenfalls in unmittelbarer Nähe ist. Es gibt gute Parkmöglichkeiten für PKWs und Fahrräder.
Die Ansiedelung in der Stadt und nicht am Stadtrand auf grüner Wiese war richtig. Wollen wir hoffen, dass das neue Angebot der Drogerie Rossmann rege angenommen, der Einzelhandel insgesamt gestärkt und die Stadtmitte belebt wird.



Kinderbetreuung in Wernau
Bei der Kindergartenbedarfsplanung wird jährlich ermittelt, wie hoch die Anzahl der zu betreuenden Kinder (mit Rechtsanspruch) ist, wie die Auslastung der Einrichtungen ist und ob der Betreuungsbedarf gedeckt werden kann.
Im vergangenen Kindergartenjahr konnte allen Eltern, die Bedarf hatten, ein Betreuungsplatz angeboten werden, sowohl U3 (Kinder unter 3 Jahren) als auch Ü3 (Kinder über 3 bis unter 7 Jahren). Leider müssen in diesem Jahr wegen anhaltendem Personalmangel die Öffnungszeiten bei der Ganztagesbetreuung in vier Kindertageseinrichtungen dauerhaft reduziert werden. Die Ganztagesbetreuung bis 17 Uhr kann derzeit nur noch im „Haus des Kindes“ und in der KiTa „Prima Klima‘“ angeboten werden. Wir hoffen, dass sich zusätzliche Fachkräfte bei unseren Einrichtungen in Wernau bewerben, damit in den vorhandenen Räumlichkeiten künftig wieder mehr Betreuungsmöglichkeiten geschaffen werden können.
Die Betreuung der 0- bis 1- jährigen Kinder wird überwiegend durch die Eltern geleistet. Der übrige Bedarf in dieser Altersgruppe wird durch den „Tagespflegeverein e. V.“ abgedeckt und das Angebot der Tagespflege in anderen geeigneten Räumen.
Inwieweit sich wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Einflüsse zukünftig auf die tatsächlichen Anmeldezahlen auswirken, muss jährlich aufs Neue überprüft werden.

Urlaubszeit – Zeit zum entspannen, genießen und Kraft tanken
Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern erholsame Sommerferien und schöne Urlaubstage.

Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau
Jens Müller, Birgit Gottwald-Kolb, Bernhard Adolf, Karl-Eugen Bisinger

www.cdu-wernau.de